

DVV-Rahmencurricula kompakt

Wissen und Recht

Lesetexte, Alpha-Level 4



Mit freundlicher
Genehmigung von

GEO *lino*

Dieses Heft enthält Texte, mit denen das Lesen trainiert werden kann. Die Texte passen zu Ihnen, wenn Sie schon recht gut lesen können. Hier lernen Sie Strategien, um den Inhalt noch besser zu verstehen.

Die Texte im ersten Teil stammen aus dem Magazin GEOlino. Es geht zum Beispiel um eine merkwürdige Redensart, um Sommerzeit und Winterzeit oder um das Recycling von Wertstoffen.

Im zweiten Teil finden Sie Texte über echte Fälle vor Gericht. Sie können die Texte lesen und zum Beispiel mit Ihren Kolleg*innen im Kurs darüber diskutieren. Wie hätten Sie an Stelle der Richter*innen entschieden?

Sind Ihnen diese Texte noch zu schwer?

Auf den Internetseiten des Deutschen Volkshochschul-Verbands gibt es viele leichtere Texte. Fragen Sie Ihre Kursleitung!

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Dr. Angela Rustemeyer

Herausgeber:

Projekt „Praxistransfer der DVV-Rahmencurricula Lesen, Schreiben und Rechnen“
Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.
Obere Wilhelmstr. 32
53225 Bonn

info@dvv-vhs.de
www.volkshochschule.de

Verantwortlich:

Ulrich Aengenvoort, Verbandsdirektor

Autor*innen:

Lea Grimm
Dr. Daniel Scherf

Redaktion:

Dr. Angela Rustemeyer
Annegret Ernst
Gisela Lorenz
Stefan Markov

Druck:

SZ-Druck & Verlagsservice

Layout/Satz:

designförster, Peggy Förster

1. Auflage 2019
© Deutscher Volkshochschul-Verband e. V., 53225 Bonn

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-942755-90-0

Lesetexte Wissen

Redewendung: Perlen vor die Säue werfen	4
Rezept: Möhren-Frischkäse-Nudeln	6
Warum wird an der Uhr gedreht?	8
Fakten zum Schlaf: Was ihr über das Schlafen noch nicht wusstet	12
Beruf: Gärtner	14
Recycling: Schätze im Schrott	18

Lesetexte Recht

Im Streifenwagen unterwegs	24
Kleine Ursache, große Wirkung	26
Vorgetäuschter Einbruch	28
Irreführung durch Zigarettenwerbung	30
Hufschläge auf der Weide	32
Meine Privatsphäre gehört mir	34
Im Profilbereich der Straßenbahn	36
Umsatzeinbußen im Weihnachtsgeschäft	38
Unfalltod	40
Blühender Handel	42
Lizenzbestimmungen	44

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautieren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	251	34	

Redewendung: Perlen vor die Säue werfen

1 Lesen Sie sich den Text mehrfach durch.

Lesen Sie dabei auch laut und so lange, bis Sie den Text flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Bieten wir jemandem etwas Wertvolles an, das er nicht zu schätzen weiß, so werfen wir sprichwörtlich Perlen vor die Säue.

Schon in der Bibel heißt es, man solle keine Perlen vor die Säue werfen. Denn die Tiere wissen deren Wert nicht richtig zu würdigen.

Lustlos stochert Carina in ihrem Essen herum. „Schmeckt es dir etwa nicht?“, fragt ihre Mutter mit vorwurfsvollem Unterton. „Da stehe ich den ganzen Tag in der Küche, um etwas Leckeres zu kochen, und mehr als die Kartoffeln rührst du nicht an. Hast du den Rest denn wenigstens probiert?“ Das Mädchen schüttelt den Kopf. „Für dich zu kochen ist wie Perlen vor die Säue werfen. Du weißt es einfach gar nicht zu schätzen, wie viel Mühe ich mir immer gebe.“

Dass ihre Mutter enttäuscht ist, hat Carina verstanden. Aber wie kommen ihr denn auf einmal Perlen und Säue in den Sinn? Was kann sie damit nur gemeint haben?

Die Redewendung „Perlen vor die Säue werfen“ stammt aus der Bibel. Im Evangelium nach Matthäus heißt es: „Ihr sollt das Heiligtum nicht den Hunden geben und eure Perlen nicht vor die Säue werfen, auf dass sie dieselben nicht zertreten mit ihren Füßen.“ Auf welches Ereignis sich die Bibelstelle genau bezieht, ist nicht bekannt – wohl aber, was sie bedeutet.

Denn wir verwenden dieses eher ungewöhnliche Sprichwort, um auszudrücken, dass jemand eine nette Geste oder ein Geschenk nicht angemessen schätzt. Genauso wenig wie diese Person unsere Mühen erkennt, wissen Säue den Wert von Perlen zu würdigen. Sie vergraben sie im Dreck, fressen sie oder treten

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautieren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	251	34	

sie mit Füßen, aber bemerken nicht, dass es sich eigentlich um etwas sehr Kostbares handelt.

- 2** Besprechen Sie mit Ihrem Tandempartner:
Was bedeutet „Perlen vor die Säue werfen“ genau? Erläutern Sie die Bedeutung der Redewendung mit einem weiteren Beispiel.
- 3** Kennen Sie eine weitere Redewendung? Schreiben Sie diese auf.
Fragen Sie Ihren Arbeitspartner, ob er die Bedeutung kennt. Wenn nicht, erklären Sie die Bedeutung an einem Beispiel.



zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	200	32	

Rezept: Möhren-Frischkäse-Nudeln

1 Lesen Sie sich den Text mehrfach durch.

Lesen Sie dabei auch laut und so lange, bis Sie den Text flüssig und sinnvoll betont lesen können. Klären Sie unbekannte Wörter.

Ihr braucht (für 4 Portionen):

200 g Hörnchennudeln
 1 Zwiebel
 300 g Möhren
 einen halben Bund glatte Petersilie
 1 EL Butter
 1 TL mildes Currypulver
 100 g Frischkäse
 150 ml Milch
 Salz
 Pfeffer

Und so geht's:

1. Zuerst wird das Nudelwasser aufgesetzt, damit die Nudeln kochen können, während ihr die Soße zubereitet. Dann geht es ans Schneidebrett: Die Zwiebel fein würfeln, die Möhren putzen, schälen und in etwa drei Zentimeter lange Stifte schneiden. Die Petersilie nur grob hacken.

2. Erhitzt nun die Butter in einer Pfanne und bratet die Zwiebel etwa für zwei Minuten darin an. Gebt dann die Möhren, das Currypulver und eine kleine Prise Salz hinzu und lasst das Ganze etwa fünf Minuten bei mittlerer Hitze dünsten.

3. Jetzt müsst ihr die Soße verfeinern: Gebt dazu einfach die Petersilie, den Frischkäse und die Milch zu den Möhren und verrührt alles schön gleichmäßig.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	200	32	



Wenn die Soße nun aufkocht, nur noch mit Salz und Pfeffer würzen. Sobald die Nudeln fertig gekocht sind, mischt ihr sie unter die Soße. Voila – ihr habt ein leckeres Essen in wenigen Minuten gezaubert.

- 2** Stellen Sie sich vor, Sie möchten das Gericht kochen. Machen Sie einen Einkaufszettel. Schreiben Sie all das auf, was Sie nicht zu Hause haben.
- 3** Vergleichen Sie Ihren Einkaufszettel mit dem Ihres Tandempartners: Haben Sie auch nichts vergessen?
- 4** Können Sie auch etwas Einfaches kochen? Schreiben Sie das Rezept auf.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	506	39	

Warum wird an der Uhr gedreht?

- 1 Lesen Sie sich den Text mehrfach durch. Lesen Sie dabei auch laut und so lange, bis Sie den Text flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Jedes Jahr im Frühling ist es soweit: In einer Nacht von Samstag auf Sonntag werden die Uhrzeiger eine Stunde vorgestellt. Dann beginnt die Sommerzeit! So hat man mehr vom Tageslicht, denn man muss am Abend erst später die Lampen einschalten. Diese Energiespar-Idee ist mehr als 200 Jahre alt.

Die Geschichte der Zeitumstellung

Noch ein paar Mal flackerte das Flämmchen, dann war die Kerze abgebrannt. Und Benjamin Franklin saß im Dunkeln, sah nicht einmal mehr seinen Schreibtisch. Der amerikanische Wissenschaftler war sauer. Er wollte weiterarbeiten. Aber wie, ohne Kerzen? Grimmig ging er an diesem Frühlingsabend des Jahres 1784 zu Bett. Als er am nächsten Morgen erwachte, schien die Sonne. Franklin kramte nach seiner Taschenuhr: Sechs Uhr – und schon so hell? Welch eine Verschwendung! In der Frühe, wenn er noch schlief, gab es Licht genug. Abends dagegen wurde es viel zu rasch dunkel! Nachdenklich saß Franklin auf der Bettkante. Vielleicht sollte man einfach die Uhren vorstellen, sagte er sich. „Würde man die Zeiger um eine Stunde weiterdrehen, wäre der Sonnenaufgang später – also um sieben. Abends ginge die Sonne dafür aber auch eine Stunde später unter. Es wäre abends länger hell – und ich könnte Kerzen sparen!“

Aufgeregt schrieb Benjamin Franklin darüber einen Artikel für eine Zeitung. Den aber niemand beachtete. Erst gut 130 Jahre später wurde wirklich an der Uhr gedreht: Im Jahr 1916 führten die Deutschen, Engländer, Iren und Franzosen die Sommerzeit ein. Die Idee war dieselbe wie bei Franklin: Wird es später dunkel, schalten die Menschen in ihren Wohnungen auch später das Licht ein! Und die Straßenlaternen leuchten ebenfalls erst eine Stunde später! Experten hatten ausgerechnet, dass man so große Mengen an Strom und Gas sparen kann.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	506	39	



Vor, dem Sommer entgegen.



Zurück, dem Winter weichen.

Auch wenn die Zeitumstellung seither mehrfach abgeschafft und wieder eingeführt wurde – seit 1980 stellen alle Bürger in der Europäischen Union gleichzeitig ihre Uhren um: Am 26. März 2006 werden es rund 457 Millionen Menschen in 25 Staaten sein! Und noch viele Millionen mehr in weiteren Ländern, die ebenfalls auf Sommerzeit umschalten, etwa in Russland, der Schweiz oder der Türkei.

Spart die Zeitumstellung Energie?

Ob diese Aktion wirklich Energie spart, wie ursprünglich geplant, ist fraglich. Denn die Menschen schalten zwar abends später das Licht an, doch müssen sie auch morgens die Heizung aufdrehen, weil es im März und April in der Frühe noch oft empfindlich kalt ist. Es gibt noch andere Probleme: In der Landwirtschaft werden die Kühe zu anderen Zeiten als sonst gemolken – und brauchen eine Woche oder zwei, um sich daran zu gewöhnen. Manche Menschen bekommen Schlafstörungen. Und am ersten Montag nach der Zeitumstellung geschehen sogar mehr Unfälle als üblich, angeblich, weil viele Autofahrer zu müde und unaufmerksam sind.

Einige Experten fordern, die Zeitumstellung abzuschaffen. Doch die meisten Menschen nehmen es gelassen: Sie lieben die langen, hellen Abende. Und im Oktober werden die Uhren schließlich wieder um eine Stunde zurückgedreht – auf die Winterzeit.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	506	39	

- 2** Lesen Sie sich die Fragen und möglichen Antworten mehrmals durch. Lesen Sie dabei auch laut. Beantworten Sie die Fragen und setzen Sie ein Kreuz an der richtigen Antwort. Nutzen Sie hierzu den obenstehenden Text.

Im Frühling wird die Uhr umgestellt. Welche Zeit beginnt?

- Frühlingszeit
- Sommerzeit
- Herbstzeit
- Winterzeit

Wer führte im Jahr 1916 die Sommerzeit ein?

- Die Spanier, Portugiesen und Italiener
- Die Amerikaner und Kanadier
- Die Deutschen, Engländer, Iren und Franzosen

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	506	39	

- 3** Einige Experten fordern, die Zeitumstellung abzuschaffen. Was spricht dafür, was spricht dagegen? Sammeln Sie Argumente und stellen Sie diese Ihrem Arbeitspartner / Ihrer Arbeitspartnerin vor.

Warum führten sie 1916 die Sommerzeit ein?

- Weil man so Schlafstörungen vermeiden wollte.
- Weil man glaubte, so Strom und Gas sparen zu können.
- Weil man die Bedingungen für die Landwirtschaft verbessern wollte.
- Weil man Kerzen sparen wollte.

Welche Probleme verursacht die Zeitumstellung?

- Die Abende werden lang und hell.
- Manche Menschen bekommen Schlafstörungen.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	144	42	

Fakten zum Schlaf: Was ihr über das Schlafen noch nicht wusstet

- 1 Lesen Sie sich den Text mehrfach durch.
Lesen Sie dabei auch laut und so lange, bis Sie den Text flüssig und sinnvoll betont lesen können. Klären Sie unbekannte Wörter.

Jetzt bloß nicht einschlafen! Hier haben wir keine müden Fakten gesammelt, sondern spannendes Wissen rund ums Schlafen.

Gib mir fünf!

1. Mit sieben bis acht Stunden Schlaf pro Nacht verpennen wir etwa ein Drittel unseres Lebens.
2. Von wegen Bettruhe! Während wir schlafen, wälzen, drehen und verrenken wir uns acht bis zwölfmal.
3. In unserem Oberstübchen herrscht nachts Hochbetrieb: Wir gehen das tagsüber Gelernte und Erlebte noch einmal durch und speichern es ab, egal ob Tanzschritte, Vokabeln oder das Treffen mit Freunden.

Aus dem Tierreich:

4. Auch Fische schlafen. Weil sie keine Augenlider haben, dösen sie mit offenen Augen. Manche schwimmen während eines Nickerchens auch langsam weiter. Andere verstecken sich lieber, um nicht gefressen zu werden.
5. Löwen sind echte Schlafmützen. Bis zu 20 Stunden faulenzten, dösen oder schlafen sie täglich. Giraffen hingegen beschränken sich auf ein Zwei-Stunden-Nickerchen pro Tag.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	144	42	



- 2** Stellen Sie Fragen an den Text, die mit ja oder nein beantwortet werden können. Schreiben Sie diese auf.

Beispiele:

Verschlafen wir ungefähr ein Drittel unseres Lebens? (ja)

Drehen und wälzen sich Menschen höchstens dreimal, während sie schlafen? (nein)

- 3** Geben Sie diese Fragen an Ihren Nachbarn/Ihre Nachbarin weiter. Bearbeiten Sie die Fragen Ihres Nachbarn/Ihrer Nachbarin.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	551	40	

Beruf: Gärtner

- 1 Lesen Sie den Text Abschnitt für Abschnitt mehrfach durch.
Lesen Sie dabei auch laut und so lange, bis Sie einen Abschnitt flüssig und sinnvoll betont lesen können.

„Gärtner kann man nicht lernen. Entweder man ist es oder man ist es nicht“, sagt Christian Heindl. Er glaubt fest daran, dass sein Beruf eine Berufung ist. Wer nicht mit Leidenschaft bei der Sache sei, könne kein guter Gärtner werden.

Christian selbst war vier Jahre alt, als er seine Legosteine wegpackte und sich die Blumenzwiebeln schnappte. Im Sommer kümmerte sich der Knirps zusammen seiner Mama um die Balkonblumen. Schon damals war klar: Er hat ein Händchen für Pflanzen.

Gärtner ist das Richtige

Ob er nie davon geträumt hat, einen anderen Beruf zu ergreifen? „Klar gab es mal Hirngespinnste, aber eigentlich war immer klar, dass Gärtner das Richtige ist“, sagt Christian und ergänzt schmunzelnd: „Meine Mutter hätte eh nie zugelassen, dass ich etwas anderes mache.“

Als er den Hauptschulabschluss in der Tasche hatte, fing Christian deshalb gleich eine Lehre zum Zierpflanzengärtner an. Drei Jahre lang lernte er, wie man Blumen pflanzt, wie man sie vermehrt und wie man sie richtig pflegt. Er bekam beigebracht, wie man Schädlingen den Garaus macht und Krankheiten behandelt.

Lateinische Namen büffeln

Außerdem gehörten Boden- und Maschinenkunde und Pflanzenschutz zur Ausbildung und Christian musste die lateinischen Namen der Pflanzen büffeln. In seiner Abschlussprüfung wurde er gefragt, wie Blumen aufgebaut sind und

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	551	40	



wie sie Schadstoffe in Sauerstoff umwandeln. „Ganz schön schwer“, meint der 29-Jährige, wenn er heute an seine Lehrzeit zurück denkt. Aufgeben kam trotzdem nie in Frage, denn er war vom ersten Tag an begeistert vom Gärtnerberuf. Ganz besonders faszinierte den Lehrling, wie aus einem kleinen Samenkorn, das man im Winter einpflanzt, eine große Pflanze wird, die man an die Kunden verkauft. Dabei lernte er auch, dass ein grüner Daumen nicht ausreicht, um ein guter Gärtner zu sein. Zum Beruf gehört es auch, Kunden zu beraten und ihnen geduldig zu erklären, welches Pflänzchen sie wohin pflanzen sollten.

Harte Arbeit in der Baumschule

Nach der Lehrzeit blieb Christian seinem Beruf treu. Mittlerweile arbeitet er seit zehn Jahren in einer Baumschule. Die Arbeit dort ist hart, das muss der Gartenexperte zugeben.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	551	40	

Er muss schwere Maschinen bedienen, Bäume pflanzen und Erde schleppen. Außerdem sind die Angestellten der Baumschule bei jedem Wetter draußen.

Jahreszeiten hautnah

Der Lohn für die Mühen? „Reich wird man als Gärtner nicht“, sagt Christian. Aber dafür erlebt man die Jahreszeiten hautnah. Der Pflanzenkenner mag den Herbst, weil er so schön bunt ist, aber seine Lieblingsjahreszeit ist der Frühling. Er lächelt und gerät ein bisschen ins Schwärmen, wenn er beschreibt, wie nach dem Winter alles zu neuem Leben erwacht, die Blätter sprießen und die Blumen blühen.

Schattenseiten des Gärtneralltags

Das Lachen vergeht Christian schlagartig, wenn er von den Schattenseiten des Gärtneralltags spricht. Spinnmilben und Pilze gehören dazu. Wenn sie den Pflanzen an die Wurzeln und Blätter wollen, versteht er überhaupt keinen Spaß. Auch nach über zehn Jahren im Job sind Pflanzen sein ein und alles. Manche von ihnen begleiten ihn sogar, wenn er sich abends auf den Heimweg macht. „Ich habe selbst fast schon eine eigene Gärtnerei zu Hause“, verrät Christian. Er sei ein Sammlertyp. Wann immer ein Pflänzchen in der Gärtnerei schlapp macht, nimmt er es mit nach Hause und versucht es aufzupäppeln. Doch damit noch nicht genug, auch Christians Internetadresse verrät, dass er für Grünzeug schwärmt. Er hat sich den lateinischen Namen des Fächerblattbaums dafür ausgesucht. Kein Zweifel: Christian Heindl ist ein Gärtner aus Leidenschaft.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	551	40	

2 Entscheiden Sie, ob die in der Tabelle stehenden Aussagen „richtig“ oder „falsch“ sind. Gehen Sie dabei Abschnitt für Abschnitt vor.

Abschnitt 1

Christian war erst vier Jahre alt, als er begann, sich für Blumen zu interessieren.

Ja

Nein

Abschnitt 2

Die Lehre zum Gärtner dauert ein Jahr.

Abschnitt 3

Pflanzenschutz gehört zur Ausbildung eines Gärtners.

Abschnitt 4

Die Lieblingsjahreszeit von Christian ist der Herbst.

Abschnitt 5

Auch zu Hause hat Christian viele Pflanzen.

3 Entwickeln Sie zu jedem Abschnitt je eine Aussage, die auch entweder richtig oder falsch ist. Lassen Sie Ihre Aufgabe von Ihrem Arbeitspartner lösen und bearbeiten Sie die Aufgabe, die Ihr Arbeitspartner entwickelt hat.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	303	43	

Recycling: Schätze im Schrott

- 1 Lesen Sie sich den Text mehrfach durch.
Lesen Sie dabei auch laut und so lange, bis Sie den Text flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Jedes Jahr werfen wir Millionen Elektrogeräte weg. Oft wandern sie auf Müllkippen in Afrika. Das ist nicht nur gefährlich, sondern auch dumm: Unser Schrott ist nämlich eine wahre Goldgrube ...

Der Weg des Schrotts

Mindestens 40 Millionen Tonnen Elektrogeräte wandern jedes Jahr weltweit in den Müll, rund 1,8 Millionen Tonnen werfen wir allein in Deutschland weg, weil sie kaputt oder alt sind. Und weil es ständig neue Handys, Computer oder Fernseher gibt, die uns besser gefallen. Das Problem dabei: Nur etwa ein Viertel der alten Geräte wird vernünftig recycelt, also in speziellen Anlagen zerlegt und wiederverwertet.



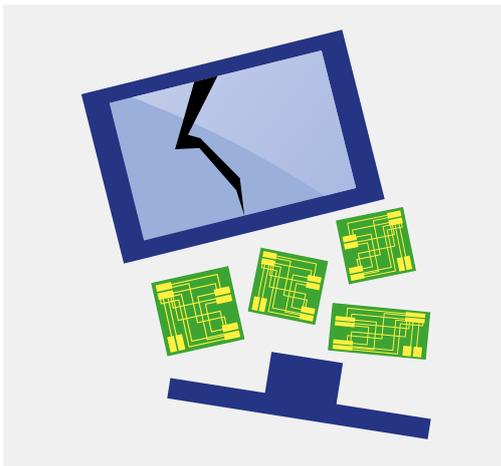
Alte Fernseher, Computer oder Handys bringt man am besten zu einem Recyclinghof. Dort gibt es extra Container für Elektroschrott.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	303	43	



Container voll?

Nun müssen sich die Hersteller der Geräte kümmern – jeder ist mal an der Reihe. Die meisten Unternehmen rufen einen Entsorger an, der den Schrott für sie abholt.

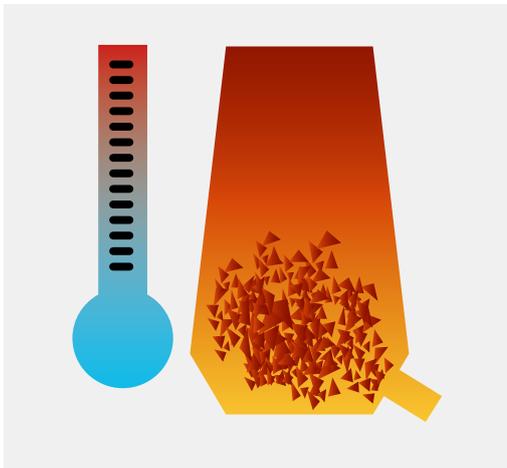


Der Entsorger zerlegt große Geräte in ihre Einzelteile. Die Trennung erleichtert das Recycling.

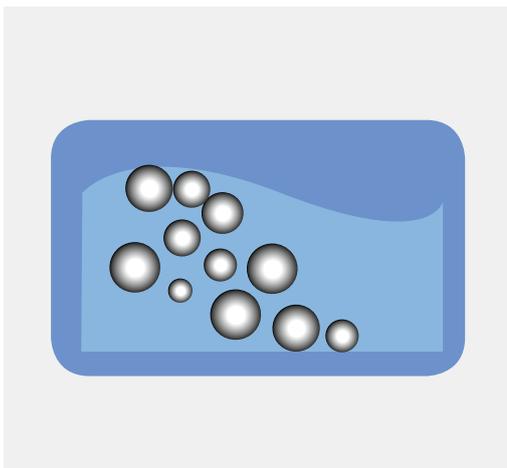


Gleiche Einzelteile, etwa Computerplatinen, landen tonnenweise bei Recyclingfirmen wie Umicore. Dort prüfen Mitarbeiter die Fuhre, nehmen Metallproben und handeln einen Preis mit dem Entsorger aus.

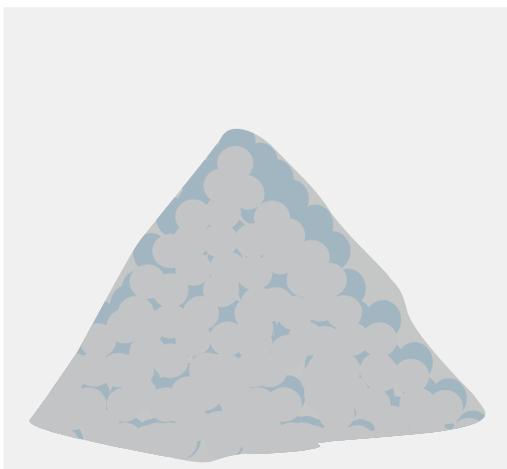
zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	303	43	



Bei 1200 Grad Celsius schmilzt der Schrott im Hochofen. Wegen seiner hohen Dichte lagert sich Kupfer samt Edelmetallen wie Gold und Silber am Boden ab.

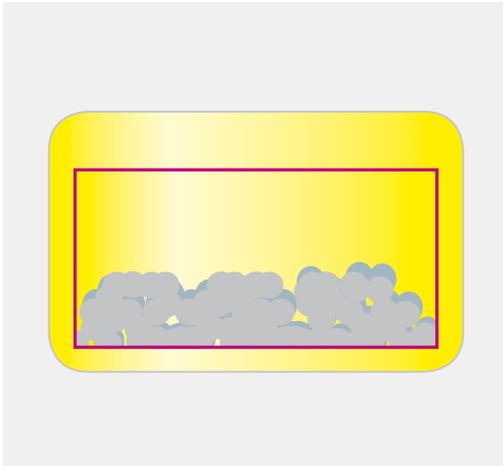


Aus einem sogenannten Abstichloch unten am Ofen fließt der glühende Metall-Mix in ein kaltes Wasserbad. Dort erstarrt das Material zu harten Metallkörnern: Granalien.



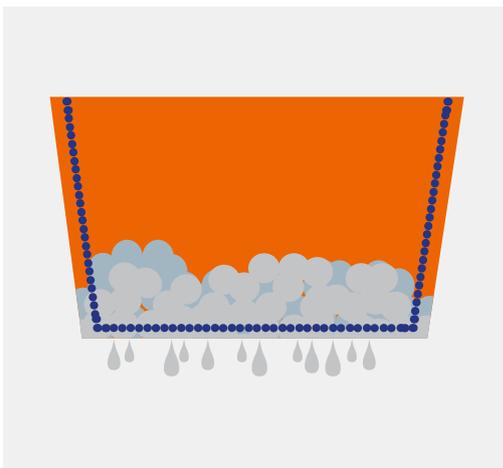
Die Granalien werden zu einem feinen Pulver zermahlen, um die Oberfläche zu vergrößern ...

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	303	43	



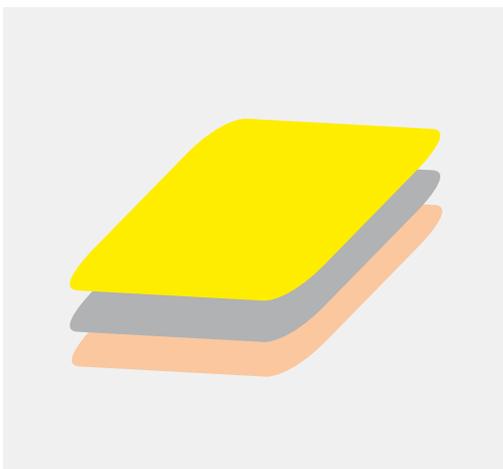
... Und anschließend in Schwefelsäure getaucht.

In diesem Bad löst sich das Kupfer. Die Edelmetalle bleiben im Schlamm am Boden liegen



Jetzt wird getrennt:

Die „Kupfersuppe“ aus dem Säurebad fließt durch einen Filterab. Die Edelmetalle im Schlamm werden in chemischen Reaktionen wochenlang weiter aufgetrennt und gesäubert.



Die reinen Metalle gießt man in Barren, etwa Palladium, Platin, Silber – und Gold.

zu Lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Mit Genehmigung von
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	303	43	

- 2** Erklären Sie einem Arbeitspartner, was jeweils in einem Absatz berichtet wird: Einen Abschnitt erklären Sie, einen Abschnitt erklärt Ihr Arbeitspartner. Klären Sie abschließend gemeinsam, was der Ausdruck „Vom Schrott zu Gold“ im ersten Bild bedeutet.
- 3** Markieren Sie fünf schwierige Worte. Notieren Sie diese auf Ihren Wortkarten und klären Sie die Bedeutung.

**Schreiben Lernen:
kostenfrei – jederzeit –
an jedem Ort**

Aa
Bb
Cc



zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	211	41	

Im Streifenwagen unterwegs

1 Lesen Sie sich den Text mehrfach durch.

Lesen Sie erst still, dann laut. Lesen Sie so, dass Sie flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Herr P ist gerade als Polizeibeamter im Dienst. Er vertritt den Dienstgruppenleiter in seinem Inspektionsbereich. Plötzlich ruft seine Ehefrau an und schildert ihm einen dramatischen Ehestreit der Schwiegereltern im eigenen Haus. Herr P macht sich sofort mit dem Dienstfahrzeug auf den Weg, um keine Zeit zu verlieren.

Zu Hause gelingt es ihm, den Streit zu schlichten und die drohende Gefahr abzuwenden. Auf dem Rückweg zur Dienststelle taucht unerwartet ein Reh vor seinem Auto auf. Herr P startet ein Ausweichmanöver und prallt mit dem Fahrzeug gegen einen Baum. Das Fahrzeug erleidet einen Totalschaden, Herr P bleibt unverletzt.

Sein Dienstherr, das Land, zieht ihn wegen des Schadens zur Verantwortung und verpflichtet ihn zum Schadensersatz. Dagegen klagt Herr P nun. Das Gericht weist seine Klage ab. Es ist der Auffassung, dass Herr P während der Dienstzeit nicht privaten Angelegenheiten nachgehen darf. Auch hätte er sofort die diensthabenden Kollegen rufen und zu seiner Ehefrau schicken können. Auf keinen Fall aber hätte er seinen Einsatzort verlassen dürfen. Auch die Benutzung des Streifenwagens wird ihm zur Last gelegt. Das Dienstfahrzeug sei ausschließlich für Dienstfahrten vorgesehen.

Herr P macht noch geltend, dass es sich um einen Notfall gehandelt habe und dass der Dienstwagen bereits vor dem Unfall mit erheblichen Konstruktionsfehlern behaftet war. Doch ändert dies nichts mehr an der Auffassung des Gerichts.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	211	41	



- 2** Fassen Sie den Inhalt mündlich zusammen. Wie hätten Sie sich in einer solchen oder ähnlichen Situation verhalten?
Diskutieren Sie mit Ihrem Tandempartner.
- 3** Denken Sie an Ihren eigenen Arbeitsplatz. Welche Rechte und Pflichten haben Sie dort? Schreiben Sie einige davon auf.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	210	43	

Kleine Ursache, große Wirkung

1 Lesen Sie sich den Text mehrfach durch.

Lesen Sie erst still, dann laut. Lesen Sie so, dass Sie flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Frau F wird wegen einer akuten Hautentzündung in der Klinik von B behandelt. Wegen Übergewicht erkundigt sich F nebenbei nach der Möglichkeit einer Fettabsaugung. B erklärt sich dazu bereit, führt das Aufklärungsgespräch in drei Minuten auf dem Flur und setzt einen OP-Termin fest.

Am Tag nach der Operation kommt F mit Schmerzen in die Klinik. Sie bekommt Schmerzmittel und wird nach Hause geschickt. Eine Woche später ist das Bauchfell vereitert und Frau F hat Fieber. Durch Spülungen und Antibiotika versucht man, das Problem in den Griff zu bekommen, doch es handelt sich um einen multiresistenten Klinikkeim. Einige Tage später kommen Schmerzen in der Wade hinzu. B tippt fälschlicherweise auf einen Bandscheibenvorfall und verweist an einen Orthopäden. Einen Tag später muss F wegen einer Embolie notoperiert werden und kommt auf die Intensivstation. Teile ihrer Füße werden nekrotisch und müssen amputiert werden.

Frau F ist inzwischen entstellt, wegen der Amputation funktionell behindert und steht unter schwerer seelischer und körperlicher Dauerbelastung. Das Versorgungsamt erkennt 80 % Schwerbehinderung an. Frau F zieht gegen B vor Gericht und verlangt Schadensersatz sowie Schmerzensgeld. Ihrer Auffassung nach hat keine korrekte Aufklärung stattgefunden. B als Dermatologe hätte zudem nicht selbst operieren dürfen. Die Fettabsaugung hätte nicht oder nicht zu diesem Zeitpunkt und auf keinen Fall unter mangelnder Hygiene stattfinden dürfen. Das Gericht spricht Frau F das Geforderte zu.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	210	43	

- 2 Schreiben Sie alle Begriffe aus dem Text, die Sie als medizinische Fachbegriffe einordnen würden, auf Wortkarten. Klären Sie diese Begriffe durch Recherche, mit Ihrem Tandempartner oder mit der Kursleitung.
- 3 Lösen Sie das Quiz.

Frau F kommt in die Klinik, weil ...

- sie eine Fettabsaugung benötigt.
- sie eine entzündete Haut hat.
- sie zur Bauchoperation angemeldet ist.

Multiresistente Keime gelangten vermutlich in den Bauchraum, weil ...

- unter nicht ausreichenden Hygienebedingungen operiert wurde.
- eine Amputation vorgenommen wurde.
- eine Embolie festgestellt wurde.

Arzt B ist ...

- Orthopäde.
- Dermatologe.
- Chirurg.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	197	47	

Vorgetäuschter Einbruch

1 Lesen Sie den Text mehrmals durch.

Lesen Sie erst still, dann laut. Lesen Sie so, dass Sie flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Bei Herrn Y ist zwischen 20 und 23 Uhr eingebrochen worden. Jedenfalls behauptet er das. Unbekannte Täter erbeuteten angeblich Schmuck, Kunstgegenstände, Kleidung, Bargeld, wertvolle Schreibgeräte und anderes im Gesamtwert von 100.000 Euro.

Als die Polizei am Einsatzort eintrifft, bietet sich ihr ein Bild der totalen Verwüstung. In allen Zimmern sind die Schubladen herausgezogen, die Schranktüren geöffnet und beides durchwühlt. Im Garten finden die Einsatzkräfte eine Leiter, die an die Hauswand angelehnt wurde. Herr Y zeigt der Polizei seinen Hund und sagt, er habe die Alarmanlage nicht scharfstellen können, weil der Hund zur Tatzeit im Haus gewesen sei. Da die Alarmanlage durch Bewegungen ausgelöst werde, sei es nicht möglich, sie in Anwesenheit des Hundes einzuschalten. Die Polizei ist skeptisch.

Herr Y verlangt nun von seiner Versicherung Geld. Die Versicherung lehnt eine Zahlung ab und verweist auf die Vertragsunterlagen. Dort stehe, dass eine funktionstüchtige Einbruchmeldeanlage Voraussetzung sei. Wer die Sicherheitsvorschriften missachte, könne keine Zahlung erwarten. Herr Y verwickelt sich daraufhin in Widersprüche. Er behauptet, die Alarmanlage sei jetzt doch scharfgestellt gewesen und sein Assistent habe den Hund vorher weggesperrt, damit der Bewegungsmelder arbeiten könne. Herr Y geht schließlich vor Gericht. Das Gericht glaubt ihm kein Wort und weist seine Klage ab.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	197	47	



2 Überlegen Sie, welche Arten der Versicherung es neben der Hausratversicherung noch gibt und wie diese sich von der Hausratversicherung unterscheiden.

3 Rollenspiel „Katz und Maus“:

Versetzen Sie sich in die Rolle eines Polizeibeamten und überlegen Sie sich geschickte Fragen, die Sie Herrn Y stellen könnten, um ihn zu entlarven. Ihr Tandempartner versetzt sich in die Rolle von Herrn Y und überlegt sich logische Erklärungen für alles, was der Polizei merkwürdig erscheinen könnte. Führen Sie diesen Dialog vor.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	199	46	

Irreführung durch Zigarettenwerbung

1 Lesen Sie den Text mehrmals durch.

Lesen Sie erst still, dann laut. Lesen Sie so, dass Sie flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Unternehmen Z macht auf großen Plakaten Werbung für E-Zigaretten. Dort steht: „Keine Schadstoffe, nur Nikotin“ und „1.000 Mal weniger schädlich als Tabakzigaretten“. Professor T von der Universität A sieht das Plakat zufällig auf der Straße. Er ist Experte für Chemie und ärgert sich darüber, dass seine Worte und sein Name auf dem Plakat erscheinen – noch dazu nicht korrekt. Professor T gibt daraufhin ein langes Interview bei einer bekannten Tageszeitung und beschwert sich lautstark: „Das habe ich so nie gesagt! Man hat meine Aussage aus dem Zusammenhang gerissen! Man hat mich benutzt!“

Professor T reicht Unterlassungsklage ein. Er will, dass die Werbeplakate sofort verschwinden und dass nicht mehr mit seinem Namen für E-Zigaretten geworben wird. Das Gericht gibt ihm Recht. Es entscheidet, dass beide Werbeaussagen irreführend und damit unzulässig sind. Das Gericht weist darauf hin, dass E-Zigaretten zu den Genussmitteln gehören und dass die strengen Vorschriften für Werbung im Gesundheitswesen beachtet werden müssen. Werbeangaben sind im Gesundheitswesen nur zulässig, wenn sie gesicherter wissenschaftlicher Erkenntnis entsprechen. Genau dies ist hier aber nicht der Fall, weil der Professor für Chemie einfach falsch zitiert wurde. Übertreibungen sind in der Werbung zwar erlaubt, aber nicht bei riskanten Produkten und erst recht nicht, wenn sie Konsumenten irreführen.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	199	46	

2 Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind und kreuzen Sie das Zutreffende an.

	richtig	falsch
In dem Text geht es um Alkoholkonsum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herr T ist Professor für Chemie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herr T gibt ein Interview im Fernsehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Zigaretten gehören zu den Genussmitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werbung spricht immer die Wahrheit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 Tandemarbeit:

Jeder erfindet selbst drei zum Text passende Aussagen, die entweder richtig oder falsch sein können. Danach legt er die Aussagen dem Tandempartner vor. Der Partner löst die Aufgabe, dann wird getauscht.



zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	192	46	

Hufschläge auf der Weide

1 Lesen Sie den Text mehrmals durch.

Lesen Sie erst still, dann laut. Lesen Sie so, dass Sie flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Pferd V ist eine Vollblutstute und erfahren im Galoppsport. Pferd W und Pferd V standen eine ganze Weile friedlich auf einer gemeinsamen Weide. An einem Nachmittag im Mai jedoch (die Halter sind abwesend, eilen nach dem Ereignis aber rasch herbei) versetzt Pferd W Pferd V heftige Hufschläge und verursacht dadurch eine tiefe Fleischwunde sowie einen doppelten Beinbruch.

Pferd V wird vom Tierarzt notbehandelt und anschließend in eine Tierklinik gebracht. Dort wird Pferd V genäht und umfassend tiermedizinisch versorgt. Nach einem stationären Aufenthalt von einigen Tagen wird dem Pferd Boxenruhe verordnet. Es stellen sich Heilungskomplikationen ein. Das Pferd lahmt. Nach erneutem Klinikaufenthalt kommt es zum Aquatraining und anderen Maßnahmen mit erhöhtem Aufwand. Der Zustand des Pferdes ist kritisch. Es ist traumatisiert und lahmt so stark, dass an eine Einschläferung gedacht werden muss.

Der Halter von Pferd V zieht gegen den Halter von Pferd W vor Gericht und verlangt im Rahmen der Tierhalterhaftung die Erstattung sämtlicher Kosten, die durch die Behandlung von V entstanden sind – einschließlich der Fahrtkosten und der besonderen Futterkosten. Der Halter von Pferd W weist zunächst alle Schuld von sich und behauptet, die Pferde hätten sich wechselseitig getreten. Am Ende wird er zur Zahlung von 6.700 Euro verpflichtet.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben-ebene	Wort-ebene	Satz-ebene	Text-ebene	lautie-ren	flüssig lesen	Text-verstehen	Textsorten-kenntnis	Wort-schatz	192	46	



2 Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind und kreuzen Sie das Zutreffende an.

	richtig	falsch
Pferd V ist ein Hengst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pferd W muss eingeschläfert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Halter sind Zeugen des Angriffs auf der Weide.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Halter von Pferd W haftet für sein Tier.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Boxenruhe erfolgt nach dem Klinikaufenthalt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 Klären Sie den Begriff der Tierhalterhaftung. Überlegen Sie sich drei Gründe, warum der Gesetzgeber diese Art der Haftung eingerichtet hat.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	155	47	

Meine Privatsphäre gehört mir

1 Lesen Sie den Text mehrmals durch.

Lesen Sie erst still, dann laut. Lesen Sie so, dass Sie flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Herr B und Frau C sind Nachbarn und teilen sich eine Zufahrt. Während Herr B ein Bürogebäude und gewerbliche Hallen auf dem Grundstück betreibt, wohnt Frau C in einem Wohngebäude auf demselben Grundstück.

Herr B hat eine mehrteilige Videoüberwachungsanlage auf dem gesamten Grundstück anbringen lassen. Frau C fühlt sich durch diese Anlage sehr eingeschränkt. Herr B erfasst sämtliche Personen mit der Kamera, die bei ihr ein und aus gehen. Auch sind alle Informationen über ihre eigenen Ein- und Ausgehzeiten gespeichert. Durch eine spezielle Weitwinkel-Einstellung kann Herr B auch Einsicht in die privaten Schlafräume von Frau C nehmen.

Durch die ständige Beobachtungssituation ist Frau C ernsthaft erkrankt und muss medikamentös behandelt werden. Sie reicht daher bei Gericht Klage ein und fordert die Entfernung der Anlage. Das Gericht verurteilt Herrn B zur Deinstallation sowie zu einer Zahlung von Schmerzensgeld an Frau C. Ihm werden für den Fall der Weigerung ein Ordnungsgeld sowie Ordnungshaft angedroht. Das Gericht erkennt eine Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts von Frau C an.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	155	47	

2 Unantastbare Rechte von Verfassungsrang sind im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland niedergelegt. In Artikel 1 geht es um die Menschenwürde. In Artikel 2 geht es um die freie Entfaltung der Persönlichkeit. Beide Artikel zusammen (genauer: Artikel 1 Absatz 1 GG und Artikel 2 Absatz 1 GG) ergeben das sogenannte allgemeine Persönlichkeitsrecht. Es ist gewohnheitsrechtlich anerkannt und wurde durch die Rechtsprechung (durch Gerichtsurteile) immer weiter konkretisiert. Überlegen Sie sich, ausgehend vom Fallbeispiel, weitere Möglichkeiten der Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts. Diskutieren Sie darüber, welche Rechtsgüter (Rechte) Sie für besonders schützenswert halten.

3 Tandemarbeit:

Sammeln Sie Beispiele aus der Prominentenwelt, bei denen das allgemeine Persönlichkeitsrecht der betroffenen Person der Pressefreiheit gegenübergestellt wurde. Wem würden Sie Recht geben?



zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	237	50	

Im Profilbereich der Straßenbahn

1 Lesen Sie den Text mehrmals durch.

Lesen Sie erst still, dann laut. Lesen Sie so, dass Sie flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Herr K fuhr gegen 18 Uhr mit seinem Auto Richtung Hauptbahnhof. Es herrschte der übliche rege Feierabendverkehr. Verkehrs- und staubedingt gelangte sein Fahrzeug zum Stehen. Dabei ragte es geringfügig in den Profilbereich der Straßenbahnschienen hinein. Hinter Herrn K näherte sich eine Straßenbahn der Linie 212. Der Straßenbahnfahrer S bemerkte nicht, dass das Auto ein wenig in den Profilbereich hineinragte, weil links vor der Straßenbahn ein anderes Fahrzeug mit einem komplizierten Wendemanöver beschäftigt war, das die ganze Aufmerksamkeit des Straßenbahnfahrers beanspruchte. Er konnte daher nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr auf Herrn Ks Auto auf.

Herr K verlangt nun vor Gericht, dass der Schaden an seinem PKW zu 100 % zu seinen Gunsten reguliert wird. Der Straßenbahnfahrer S hält dagegen, dass der Wagen von Herrn K nicht ordnungsgemäß stand und auf den Schienen nichts zu suchen habe. Das Gericht entscheidet schließlich, dass jede der beteiligten Parteien zu 50 % die Schuld trage und daher zu 50 % für die Kosten aufkommen müsse. Der Straßenbahnfahrer hätte aufgrund seiner Dienstpflichten trotz Ablenkung den gesamten Schienenraum überwachen müssen, und der Autofahrer hätte bei Anwendung größerer Sorgfalt die Möglichkeit gehabt, etwas weiter rechts anzuhalten und damit eine Berührung des Profilbereichs zu vermeiden. Ferner diene §2 Absatz 3 der Straßenverkehrsordnung vor allem der Absicherung des Straßenbahnfahrers, der sich im Großstadtverkehr auf ständig wechselnde Verkehrssituationen einstellen müsse und folglich nicht auch noch zusätzlich auf abgestellte Fahrzeuge im Schienenbereich achten könne. Daher könne ihm sein Fehlverhalten jedenfalls nicht zu 100 % angelastet werden.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	237	50	



- 2 Fertigen Sie anhand des gelesenen Textes eine Zeichnung / Skizze an, die die geschilderte Unfallsituation möglichst exakt wiedergibt. Falls nötig, gehen Sie in mehreren Schritten vor. Verwenden Sie Farben zur Markierung der Unfallbeteiligten.
- 3 Diskutieren Sie mit Ihrem Tandempartner, ob eine hälftige Zuweisung der Schuld „gerecht“ ist oder ob eine der Parteien mehr Mithaftung verdient hätte.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	187	51	

Umsatzeinbußen im Weihnachtsgeschäft

1 Lesen Sie den Text mehrmals durch.

Lesen Sie erst still, dann laut. Lesen Sie so, dass Sie flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Herr K ist Eigentümer eines bebauten Grundstücks und Inhaber einer in dem Gebäude enthaltenen Apotheke. Firma P betreibt in diesem Gebäude ein von Herrn K angemietetes Bekleidungsgeschäft. Wie in den vergangenen Jahren sollen zur Weihnachtszeit zwei Verkaufsbuden direkt vor den Schaufenstern der genannten Geschäfte aufgestellt werden. Dagegen wehrt sich Herr K.

In den zurückliegenden Jahren wurde der Weihnachtsmarkt als „Jahrmarkt“ so abgewickelt, dass eine Teilfläche der Fußgängerzone zur Durchführung des Weihnachtsmarkts dem Veranstalter gegen eine Gebühr überlassen wurde. Dabei wurden die genauen Standorte der Verkaufsbuden nicht vorgegeben. Mit der Vergabe der Stände wurde Firma X beauftragt. Herr K berichtet über Umsatzeinbußen in der Apotheke und im Bekleidungsgeschäft. Seiner Ansicht nach verstellten die Verkaufsbuden einen ungehinderten Blick auf die Schaufenster und behinderten den freien Zugang zu den Geschäften.

Die Gegenseite wehrt sich. Zum einen liege keine Verletzung der Anliegerrechte vor, weil die Eingänge zu den Geschäften in Absprache mit den Geschäftsinhabern frei blieben und die Schaufenster in der Regel einsehbar seien. Zum anderen erhöhe der Weihnachtsmarkt die Attraktivität der Innenstadt, daher könnten mögliche Einbußen doch durch erhöhten Publikumsverkehr und Kundenverkehr ausgeglichen werden. Die Klage wird abgewiesen. Herr K muss die Gerichtskosten tragen.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	187	51	



- 2 Ist Ihnen beim Durchlesen aufgefallen, dass an einigen Stellen Formen des Konjunktivs verwendet werden? Markieren Sie diese Stellen und überlegen Sie, warum der Konjunktiv eingesetzt wurde.
- 3 Diskutieren Sie mit Ihrem Tandempartner über den Fall. Sammeln Sie weitere Argumente für und gegen das Aufstellen von weihnachtlichen Verkaufsbuden direkt vor den Schaufenstern der ansässigen Geschäfte.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	191	50	

Unfalltod

1 Lesen Sie den Text mehrmals durch.

Lesen Sie erst still, dann laut. Lesen Sie so, dass Sie flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Sohn S von Frau T, 16 Jahre alt, war an einem Sommertag mit seinem Fahrrad unterwegs. An einer Kreuzung, wo rechts vor links galt, kam Frau B mit erhöhter Geschwindigkeit mit ihrem PKW angefahren. Sie missachtete die Vorfahrtsregeln und verursachte dadurch einen schweren Unfall, an dessen Folgen S im Krankenhaus verstarb.

30.000 Euro wurden den Eltern des verunglückten Jugendlichen bisher bereits aus übergegangenem Recht gerichtlich zugesprochen. Jetzt aber verlangt Frau T aus eigenem Recht weitere Zahlungen und zieht erneut vor Gericht. Sie schildert, wie es ihr seit dem Unfall ergangen ist: Aufgrund des Trauerfalls konnte sie mehrere Monate lang nicht zur Arbeit erscheinen und hatte daher Verdienstauffälle größeren Ausmaßes. Auch musste sie deutliche Kürzungen beim Urlaubsgeld und beim Weihnachtsgeld hinnehmen. Kurz nach dem Unfalltod ihres Sohnes begab sich Frau T, bis zum Eintritt des schädigenden Ereignisses kerngesund, in ärztliche Behandlung, die sich ebenfalls über viele Monate hinweg zog und beträchtliche Kosten verursachte. Nun droht Frau T für die Zukunft eine dauerhafte Minderung der Erwerbsfähigkeit.

Die Beklagte Frau B weist alle Ansprüche und Forderungen weit von sich. Das Gericht überprüft die von Frau T eingereichten Unterlagen gründlich, holt Sachverständigengutachten ein und spricht Frau T schließlich weitere 18.000 Euro zu.

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	191	50	



- 2** Ist Ihnen beim Durchlesen aufgefallen, dass an einigen Stellen im Text zusammengesetzte Nomen verwendet werden? Markieren Sie diese Stellen und überlegen Sie, aus welchen Bestandteilen (zwei oder mehr) das Wort besteht.

Lassen Sie sich von der Kursleiterin die Funktion des „Fugen-s“ erklären:
Urlaub + Geld = Urlaubsgeld.

- 3** Diskutieren Sie mit Ihrem Tandempartner über den Fall. Hätten Sie wie das Gericht entschieden oder anders?

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	262	51	

Blühender Handel

- 1 Lesen Sie den Text mehrmals durch. Lesen Sie erst still, dann laut. Lesen Sie so, dass Sie flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Frau A arbeitet als Einkaufsleiterin bei einem Unternehmen mit über 100 Mitarbeitern, das Schubladen für Küchenmöbel herstellt und vertreibt. Sie ist Angehörige des Betriebsrats. Als Frau A wegen des fortgesetzten Handelns mit unverzollten Zigaretten außerordentlich gekündigt werden soll, verweigert der Betriebsrat seine Zustimmung. Die Arbeitgeberin möchte diese Zustimmung nun auf dem Rechtsweg ersetzen lassen.

Zur Vorgeschichte: Frau A nutzte an einem Tag die Mittagspause, um mit ihrem Fahrzeug die Firmenpost zu holen. Sie wurde auf dem Weg zum Auto von der Personalleiterin beobachtet. Diese sah, dass Frau A in Begleitung eines Außendienstmitarbeiters den Kofferraum öffnete und von dort etwas in einen Papierkorb packte, den der Kollege mit sich führte. Im Anschluss wurde dieser Vorfall in der Firma genauer unter die Lupe genommen. Frau A gab schließlich zu, im Kofferraum „Urlaubsmitbringsel“ zu lagern, und zeigte bereitwillig den Inhalt des Kofferraums, in dem sich noch 15 unverzollte Zigarettenstangen befanden. Als plötzlich eine entlarvende dienstliche E-Mail auftauchte, lag der Verdacht nahe, dass Frau A schon seit Längerem mit unverzollter Ware handelte.

Der Betriebsrat vertritt die Ansicht, es handele sich nicht um eine Straftat und auch nicht um einen Grund für eine außerordentliche Kündigung, die Arbeitgeberin hingegen meint, es liege ein Steuerstrafdelikt vor. Das Gericht weist die Beschwerde der Arbeitgeberin am Ende ab. Zwar habe sich Frau A in der Mittagspause auf dem Parkplatz bei der Übergabe der zollfreien Ware nicht arbeitsvertragsgemäß verhalten, doch hat sie immerhin ihr Fehlverhalten eingeräumt und versprochen, den Vorfall auf dem Firmengelände nicht zu wiederholen. Da das Arbeitsverhältnis von Frau A bereits über 15 Jahre bestehe,

Landesarbeitsgericht Hamm, 13 TaBV 67/06

zu lesen auf				zielt primär auf					Wörter	LIX	Justiz
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautie- ren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz	262	51	

sei eine außerordentliche Kündigung unverhältnismäßig. Allenfalls könnte eine Abmahnung ausgesprochen werden.

2 Schreiben Sie alle Begriffe aus dem Text auf Wortkarten, die Sie als Fachbegriffe einordnen würden. Klären Sie diese Begriffe durch Recherche mit Ihrem Tandempartner. Erstellen Sie an der Tafel ein Schaubild aus den Wortkarten.

3 Lösen Sie das Quiz.

Frau A arbeitet als ...

- Personalleiterin.
- Einkaufsleiterin.
- Außendienstmitarbeiterin.

Das Unternehmen vertreibt ...

- Zigaretten.
- Küchenmöbel.
- Schubladen.

Der begleitende Kollege hatte etwas bei sich, nämlich ...

- einen Papierkorb.
- eine Tasche.
- einen Rucksack.

Was Frau A getan hat, das könnte sein ...

- ein Verkehrsdelikt.
- ein Steuerstrafdelikt.
- Arbeitszeitbetrug.



Der DVV stellt seine Lehr- und Lernmaterialien (künftig: „Lernmaterial“) kostenlos zu Lehr- und Lernzwecken zur Verfügung. Eine Nutzung des Lernmaterials zu kommerziellen Zwecken gleich welcher Art ist nicht gestattet. Nutzungsberechtigt sind hauptamtliche Mitarbeiter*innen von Volkshochschulen sowie Lehrkräfte/ Kursleiter*innen und Teilnehmer*innen sowie pädagogische Fachkräfte

- in bundesdeutschen Weiterbildungseinrichtungen, sofern diese als gemeinnützig anerkannt oder öffentlich gefördert sind
- in Einrichtungen bundesdeutscher Bildungsträger, soweit diese als gemeinnützig anerkannt oder im Bereich der beruflichen Integrationsförderung öffentlich tätig sind
- an bundesdeutschen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen
- in bundesdeutschen Ausbildungsbetrieben bzw. Betrieben

(künftig: „Nutzer“).

Eine Nutzung des Lernmaterials durch Personen außerhalb dieses Kreises oder zu anderen Zwecken als nichtkommerziellen Lehr- und Lernzwecken ist nicht gestattet.

Die Verantwortung für die rechtmäßige Nutzung des Lernmaterials liegt ausschließlich beim Nutzer. Gibt der Nutzer das Lernmaterial an Dritte weiter oder ermöglicht er eine solche Weitergabe, hat er den Dritten auf die Einhaltung der vorgenannten Lizenzbedingungen zu verpflichten.

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.
Obere Wilhelmstraße 32
53225 Bonn

Tel.: 0228 975 69-0
Fax: 0228 975 69-30

info@dvv-vhs.de
www.volkshochschule.de



grundbildung.de